

# Auftaktforum am 13.03.2024 zum Radverkehrskonzept für den Mittelzentralen Städteverbund Göltzschtal

## Dokumentation





## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Einleitung.....	4
2. Vorstellung des Arbeitsprozesses.....	4
3. Kurzumfrage im Publikum .....	5
4. Vorstellung des Arbeitsstands.....	10
5. Arbeitsgruppendifkussionen und Ergebnisse .....	12
Gruppe 1: Auerbach .....	13
Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:.....	13
Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:.....	14
Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:.....	15
Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:.....	15
Gruppe 2: Ellefeld.....	16
Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:.....	16
Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:.....	17
Gruppe 3: Falkenstein .....	17
Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:.....	17
Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:.....	18
Gruppe 4: Rodewisch .....	19
Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:.....	19
Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:.....	20
6. Sonstige Hinweise .....	20
E-Mails an die Stadtverwaltung.....	20
Anmerkungen auf Zielnetzausstellung.....	20
7. Zusammenfassung.....	21
Ausblick .....	22

## 1. Einleitung

Um die Radinfrastruktur im Städteverbund Göltzschtal zu verbessern, wurde im Dezember 2023 das Planungsbüro StadtLabor damit beauftragt, ein Radverkehrskonzept zu erarbeiten. Ziel ist ein umfassendes und schlüssiges Radwegenetz für das gesamte Gebiet unter Berücksichtigung der Anschlüsse an die angrenzenden Kommunen. Entsprechende Maßnahmen zur Qualifizierung dieses Netztes, wie beispielsweise Lückenschlüsse der Fahrradinfrastruktur an Hauptverkehrsstraßen, werden ermittelt. Zu den Grundlagen für die Planung sollen auch Meinungen, Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung gehören. Um diese zu erfassen, wurde am 13.03.2024 ein Diskussionsforum in der Kulturfabrik Auerbach durchgeführt. Circa 30 Bürger:innen diskutierten dafür in Gruppen sortiert nach den vier beteiligten Kommunen.

## 2. Vorstellung des Arbeitsprozesses



Zu Beginn des Auftaktforums stellt Fritjof Mothes das Planungsbüro StadtLabor sowie dessen Arbeitsweise kurz vor. Anschließend erklärte er den Prozess zur Erarbeitung des Radverkehrskonzepts. Das Auftaktforum wurde am Schluss einer ausführlichen Analysephase verortet, die neben der Begutachtung vorhandener Pläne und Konzepte auch mehrere Vor-Ort-Befahrungen und Bestandserfassungen beinhaltet. Im Anschluss wird eine Zieldefinition für die Radverkehrsentwicklung im Verbundgebiet Göltzschtal erfolgen, wobei es nicht nur um Radwege selbst geht, sondern um zahlreiche Aspekte unter dem Leitgedanken des „Radverkehrs als System“. Dieser umfasst beispielsweise vielfältige Serviceangebote rund um das Radfahren, Abstellmöglichkeiten am Arbeitsplatz sowie die Verknüpfung von Fahrrad und ÖPNV. Grundlegend soll ein einheitliches Konzept für den Städteverbund mit flächendeckend gleichem Niveau entstehen. Dies wird mithilfe eines Kernteams aus den Verwaltungen aller vier Kommunen und dem Büro StadtLabor im engen Austausch entwickelt. Aufgrund der Bestandsanalyse wird bis zum Ende des 3. Quartals 2024 ein Zielnetz für den Radverkehr erarbeitet, welches mit Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts unterlegt wird. Ziel des Konzepts ist ein Stadtratsbeschluss.

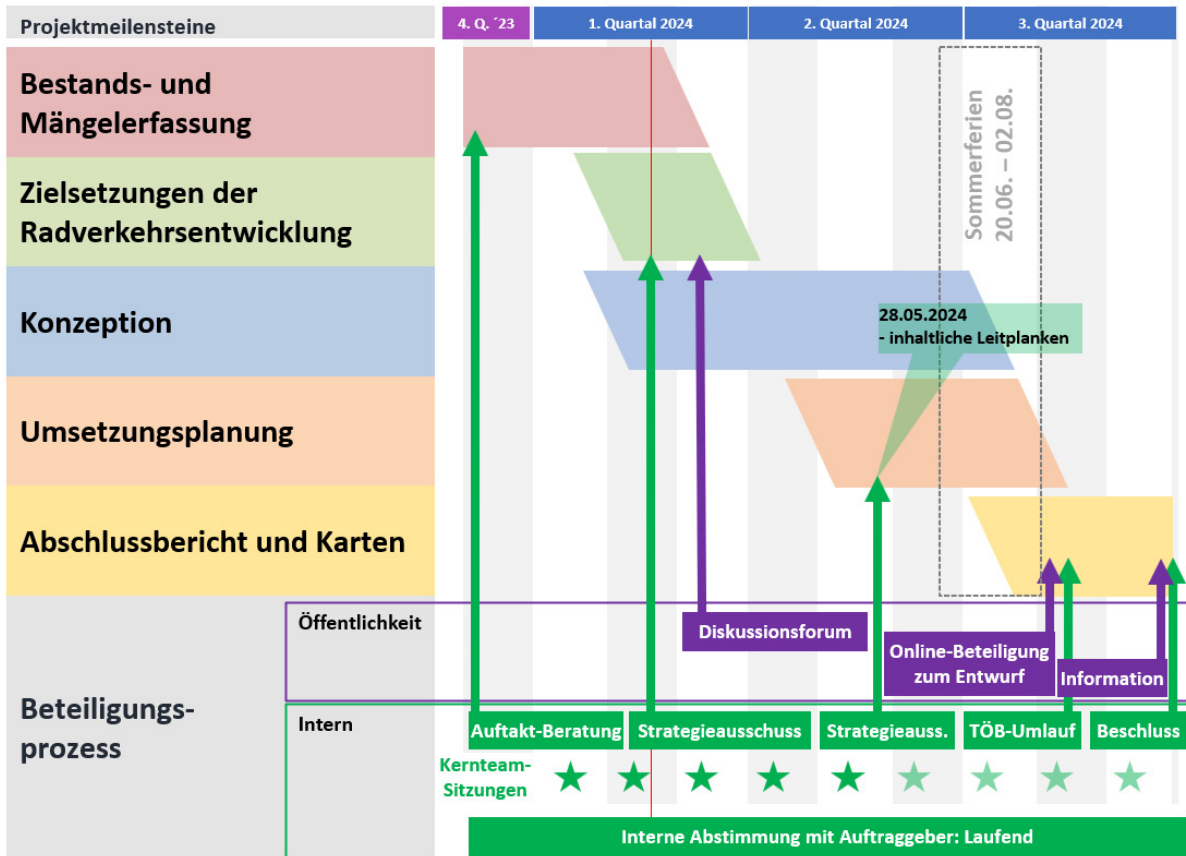
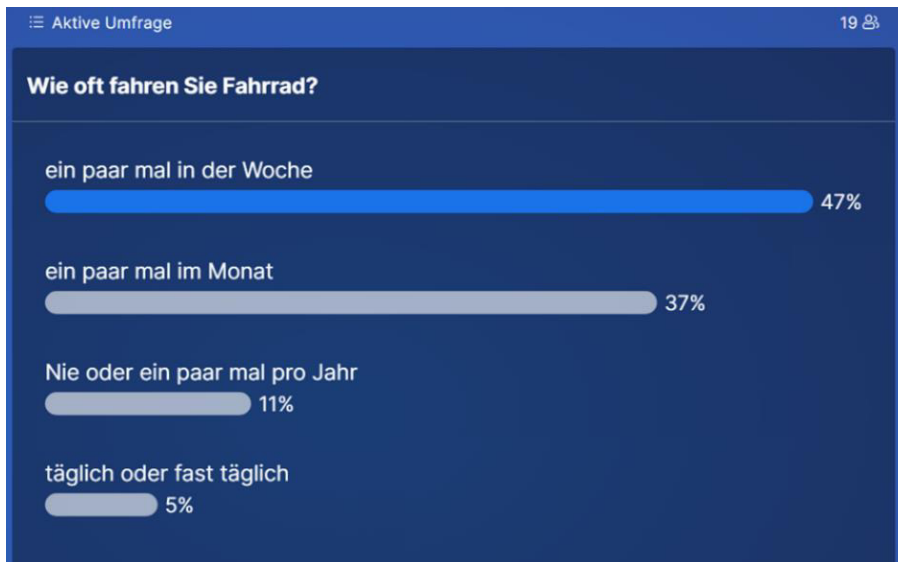


Abbildung Projektzeitplan

### 3. Kurzumfrage im Publikum



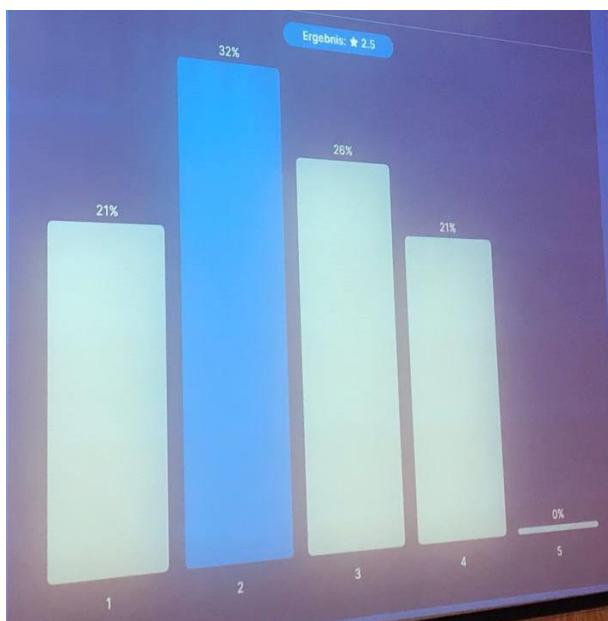
Um die Teilnehmenden gleich zu Beginn für die Gruppendiskussionen aufzuwärmen und ein erstes Stimmungsbild abzufragen, wurde eine Live-Umfrage zu Radverkehrsthemen durchgeführt. Zunächst wurde per Handzeichen abgefragt, wer auch im Winter mit dem Fahrrad unterwegs sei. Nur ein Teilnehmer meldete sich. Außerdem wurde die Frage gestellt, wer ein Elektrofahrrad hat. Daraufhin meldeten sich viele Teilnehmende. Danach erfolgte eine Live-Onlineumfrage. Auf die Frage wie oft die Teilnehmenden Fahrrad fahren, antwortete die Mehrheit mit „ein paar Mal in der Woche“.



*Wie oft fahren Sie Fahrrad?*

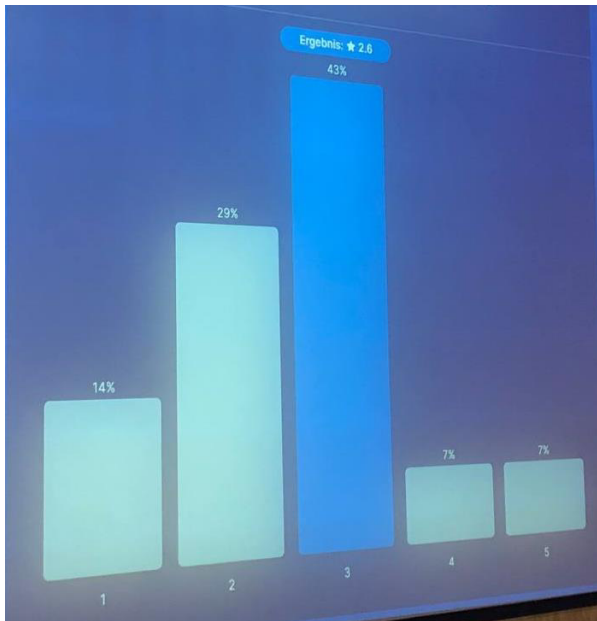
Insgesamt 19 Teilnehmende antworteten auf die Frage, wie oft sie Fahrrad fahren: 5 % gaben an, täglich oder fast täglich Fahrrad zu fahren. 11 % der Teilnehmenden fahren nie oder ein paar Mal pro Jahr. 37 % gaben an, ein paar Mal im Monat zu fahren und 47 % fahren ein paar Mal in der Woche. Es kann konstatiert werden, dass von den Teilnehmenden eine große Mehrheit regelmäßig Fahrrad fährt.

Die Teilnehmenden konnten bei der nächsten Frage anhand einer Sternebewertung (1 Stern - sehr schlecht bis 5 Sterne - sehr gut) die Radverkehrssituation in ihrer Stadt bewerten.



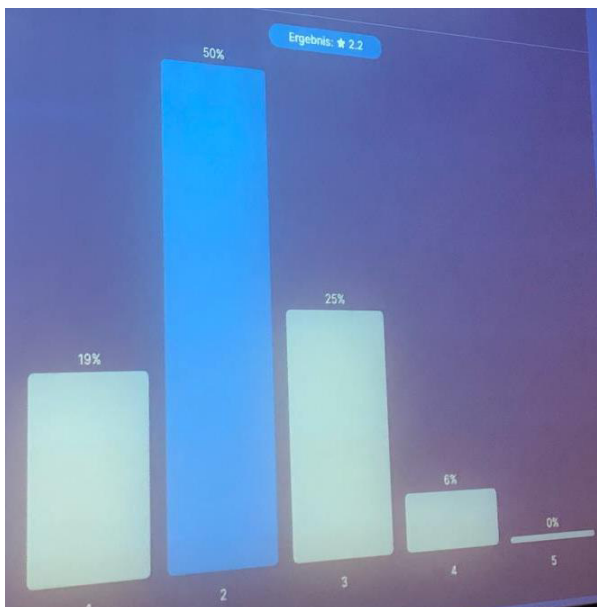
*Auerbach: Mit wie vielen Sternen bewerten Sie Fahrradfahren in Ihrer Stadt?*

Das Durchschnittsergebnis in der Stadt Auerbach lag bei 2,5 Sternen. 0% bewerteten Auerbach mit 5 Sterne, 21% vergaben 4 Sterne und 26% 3 Sterne. Die meisten stimmten mit 32% für 2 Sterne. Als sehr schlecht (1 Stern) bewerteten 21% der Befragten das Fahrradfahren in der Stadt Auerbach.



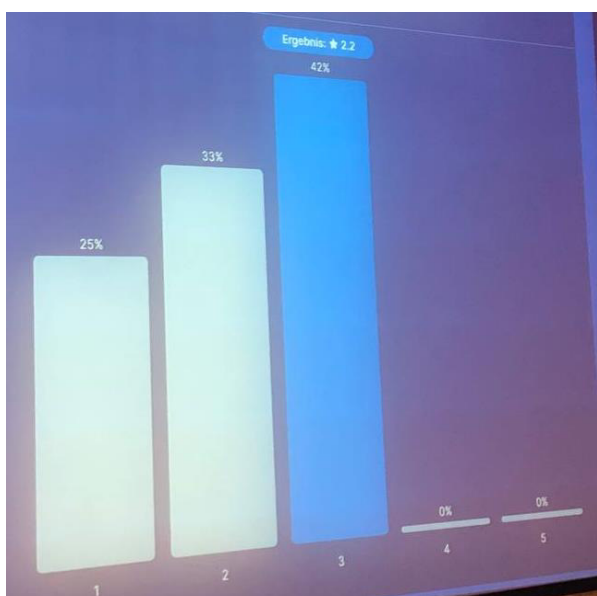
*Ellefeld: Mit wie vielen Sternen bewerten Sie Fahrradfahren in Ihrer Stadt?*

Das Durchschnittsergebnis der Gemeinde Ellefeld lag bei 2,6 Sternen. 7% bewerteten Ellefeld mit 5 Sterne. Ebenfalls 7% vergaben 4 Sterne. Die meisten stimmten mit 43% für 3 Sterne. Als sehr schlecht (1 Stern) bewerteten 14% der Befragten das Fahrradfahren in der Stadt Auerbach und 2 Sterne vergaben 29%



*Falkenstein: Mit wie vielen Sternen bewerten Sie Fahrradfahren in Ihrer Stadt?*

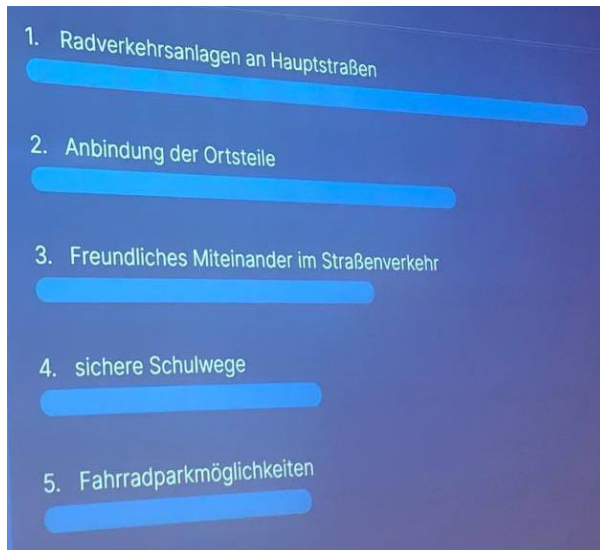
Das Durchschnittsergebnis in Falkenstein lag bei 2,2 Sternen. 0% bewerteten Auerbach mit 5 Sterne, 6% vergaben 4 Sterne und 25% 3 Sterne. Die meisten stimmten mit 50% für 2 Sterne. Als sehr schlecht (1 Stern) bewerteten 19% der Befragten das Fahrradfahren in der Stadt Falkenstein.



*Rodewisch: Mit wie vielen Sternen bewerten Sie Fahrradfahren in Ihrer Stadt?*

Das Durchschnittsergebnis in der Stadt Rodewisch lag ebenfalls bei 2,2 Sternen. 0% bewerteten Rodewisch mit 5 Sterne oder 4 Sterne. Die meisten stimmten mit 42% für 3 Sterne. Als sehr schlecht (1 Stern) bewerteten 25% der Befragten das Fahrradfahren in der Stadt Auerbach. 33% vergaben 2 Sterne.

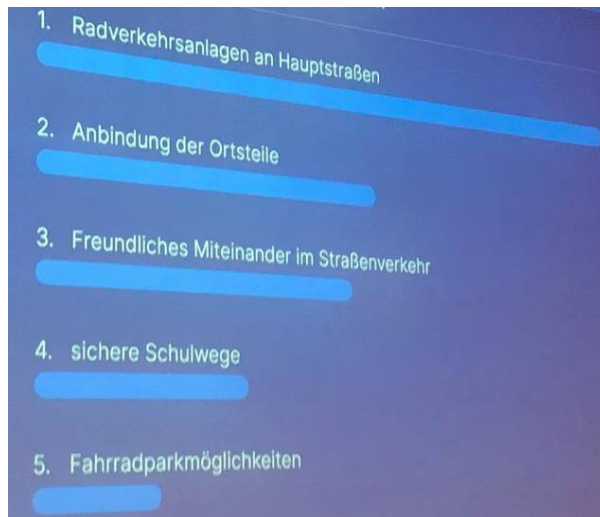
Die Teilnehmenden konnten bei der letzten Frage fünf Themen mit Radverkehrsbezug nach ihrer Wichtigkeit sortieren.



*Auerbach:*

*Welches Thema ist für Sie am wichtigsten?*

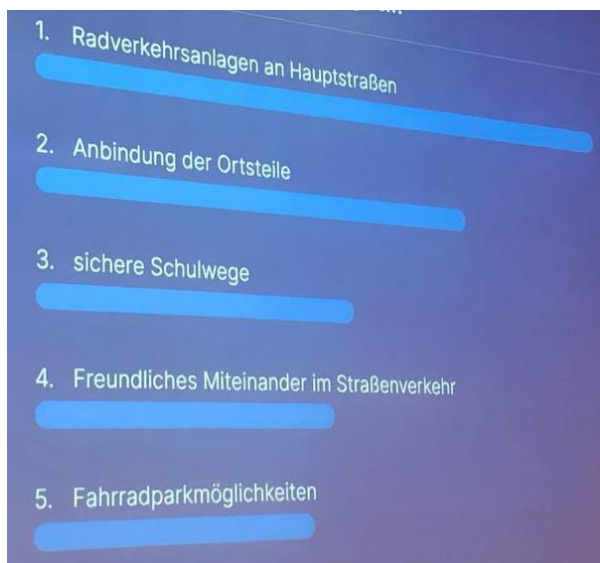
Die höchste Priorität wurde Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen zugeordnet. In ihrer Wichtigkeit abgestuft folgten die Anbindung der Ortsteile und freundliches Miteinander im Straßenverkehr. Fast gleich bedeutsam für die Teilnehmenden sind sichere Schulwege und Fahrradparkmöglichkeiten.



*Ellefeld:*

*Welches Thema ist für Sie am wichtigsten?*

Auch die Gemeinde Ellefeld wählte Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen als höchste Priorität. Fast gleich bedeutsam für die Teilnehmenden sind die Anbindung der Ortsteile und freundliches Miteinander im Straßenverkehr. Danach folgen die Punkte sichere Schulwege und dann Fahrradparkmöglichkeiten als letzte Priorität.



*Falkenstein:*

*Welches Thema ist für Sie am wichtigsten?*

Ebenfalls die höchste Priorität wurde Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen in Falkenstein zugeordnet. In ihrer Wichtigkeit abgestuft folgten die Anbindung der Ortsteile und sichere Schulwege. Fast gleich bedeutsam für die Teilnehmenden sind ein freundliches Miteinander im Straßenverkehr und Fahrradparkmöglichkeiten.



1. Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen
2. Anbindung der Ortsteile
3. Freundliches Miteinander im Straßenverkehr
4. sichere Schulwege
5. Fahrradparkmöglichkeiten

*Rodewisch:*

*Welches Thema ist für Sie am wichtigsten?*

Radverkehrsanlagen an Hauptstraßen wurde auch von Teilnehmenden aus Rodewisch als höchste Priorität gewählt. Darauffolgend wurde in absteigender Wichtigkeit für die Anbindung der Ortsteile, freundliches Miteinander im Straßenverkehr und sichere Schulwege abgestimmt. Auch in der Stadt Rodewisch wurden Fahrradparkmöglichkeiten als niedrigste Wichtigkeit eingestuft.



## 4. Vorstellung des Arbeitsstands



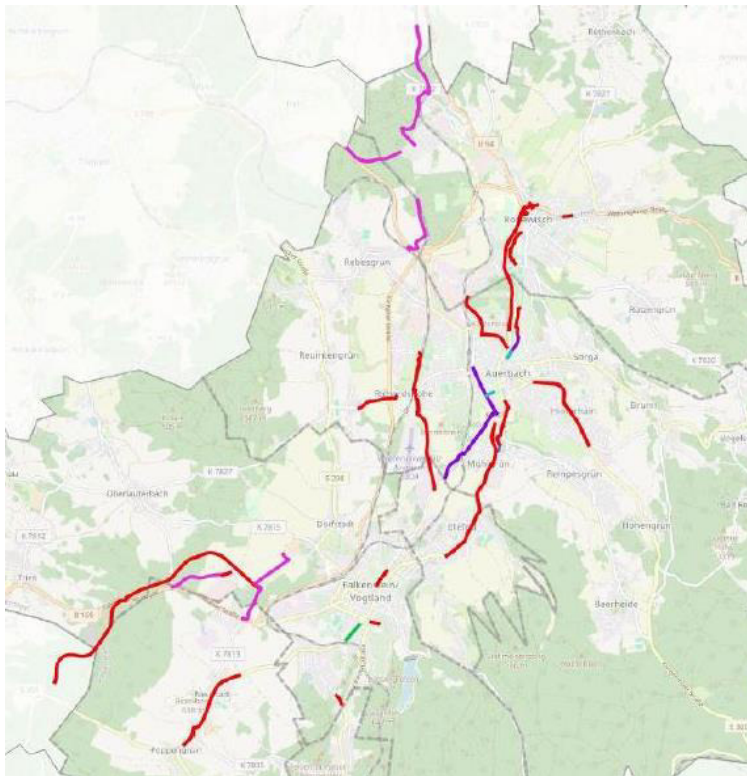
Eric Puttrowait von StadtLabor erläuterte den Teilnehmenden den Arbeitsstand des Konzeptes. Er stellte kurz die Arbeitsbausteine der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes vor, und beschrieb die zu untersuchenden Aspekte bei der Analyse. Dabei ging er auch auf verschiedene Ansätze und die Vorgehensweise der Netzkonzeption ein. Eine kurze Erklärung zu den planerischen Grundlagen, sowie zu aktuellen Planungen mit Bezug zum Radverkehr spielten dabei ebenfalls eine Rolle. Es folgte eine kurze Darlegung der Ergebnisse der Analyse zu Führungsformen, Qualität der Routen und Anlagen, Verbesserungspotential und bisherigen Planungen. Zudem erklärte er die Netzentwicklung und nannte erste Ansätze für Maßnahmen wie Sanierungen, Neubau von Radwegen und Anordnungen und verdeutlichte diese durch ausgewählte Beispiele. Grundlegende Erkenntnisse der Analyse sind bisher:

- **unterschiedliche Stände** von Bestand und Planungen in den Städten
- **Verlauf der Göltzsch** als Rückgrat der Städteverknüpfung für den Radverkehr
- **Hauptverkehrsstraßen** überwiegend ohne Radverkehrsanlagen, aber relativ oft Tempo 30, Potenzial für Ausweitung T-30-Zonen
- Viele ungeöffnete **Einbahnstraßen**
- **„Alte“ B 169**: Chance zur zielgerichteten Entwicklung
- **Große Knoten** mit Gefahrenpotenzialen
- **Synergieeffekte**: Radverkehr und Fußverkehr durch Verkehrsberuhigung, Barrierenentfernung, Straßenraumgestaltung, Flächenumverteilung, etc.
- **Serviceangebote**: Potenziale für Bike-Sharing-Möglichkeiten, Pumpstationen, Möglichkeiten zur Selbstreparatur usw.

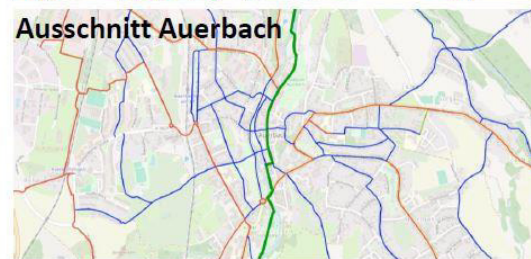
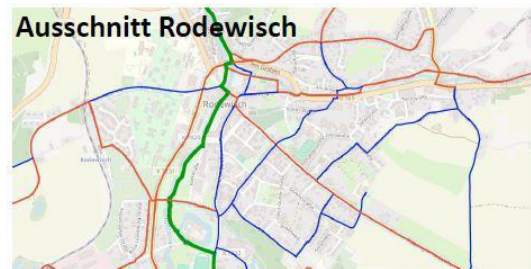
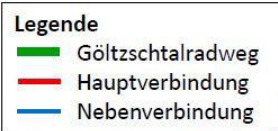
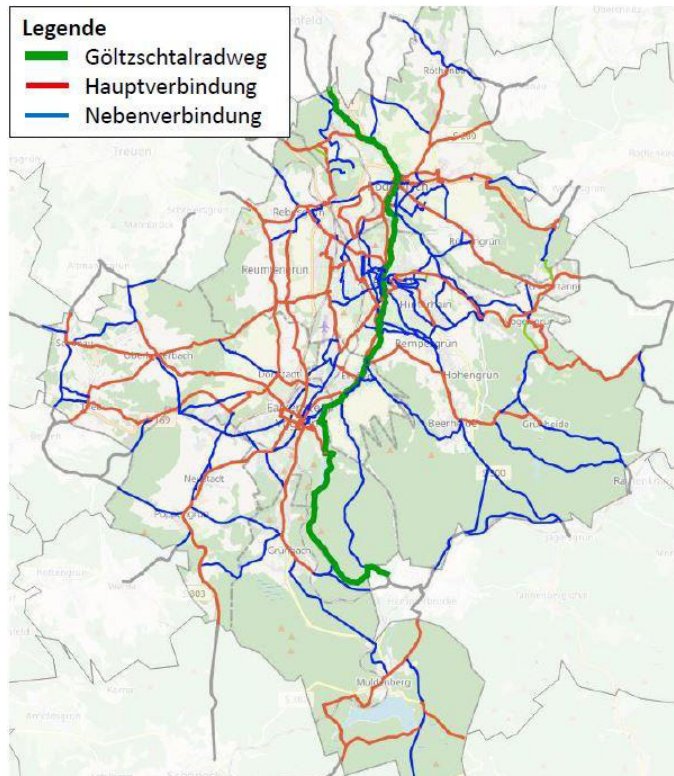
Als Vision für das Göltzschtal wird die „Freude am Fahrradfahren!“ gesehen. Radfahren soll Spaß machen und die definierten Ziele erreichbar sein.

**Auszüge aus der Präsentation:**

**Radverkehrsanlagen im Bestand**



**Entwurf Zielnetz**



Analyse - Hauptstraßen



5. Arbeitsgruppendifkussionen und Ergebnisse



Nach dem Input diskutierten die Teilnehmenden in Gruppen über den Radverkehr im Verbundgebiet. Insgesamt gab es vier Tische, die jeweils eine Kommune in den Fokus nahmen: Stadt Rodewisch, Gemeinde Ellefeld, Stadt Auerbach und Stadt Falkenstein. Die Teilnehmenden zeichneten ihre Alltagswege auf Stadtplänen ein und sprachen über auffällige Überlagerungen. Zudem diskutierten sie Gefahrenstellen, Wünsche und Bedürfnisse der Radfahrenden im Göltzschtal und schrieben diese auf Zettel oder trugen sie in bereitgelegte Blätter ein. Die Ergebnisse wurden am Ende der Diskussion mündlich vorgestellt. Jede Gruppe wurde von mindestens einem Tischmoderator oder -moderatorin aus den jeweiligen Kommunalverwaltungen geleitet.

## Gruppe 1: Auerbach

Aufgrund der höheren Anzahl von Teilnehmenden aus der Stadt Auerbach gab es in Gruppe 1 eine spontane Unterteilung. Gruppe A beschäftigte sich mit dem innerstädtischen Radverkehr und Gruppe B mit Routen außerhalb der städtischen Gebiete.



Gruppe A

### **Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:**

- Kreuzung: Alte Rodewischer Straße + Nicolaistraße + Bahnhofsstraße
- Kreuzung Bahnhofstraße + Robert-Blum-Straße: auf den Radweg auffahren sehr eng
- Ob. Bahnhofstraße: Fußweg ab Ampel (Bahnhofstraße) als Radweg bis rasomat.de (Rasenmäher-Fachhandel)
- Ausfahrt Hofaupark

- Kreuzung: Klingenthaler Str. Loheweg: Schild Achtung Radfahrer wäre gut
- Richardshöhe: Ausschilderung Radweg nicht klar, könnte deutlicher sein
- Klingenthaler Straße = Rennstrecke !!!
- Beschilderung im Wald wäre wünschenswert
- Kapstraße → Friedhof Rempesgrün → Richtung Ellefeld
- Bahnhofstraße
- Sichere Überquerung B 169 von rechte auf linke Seite der Göltzsch
- Verbindung Flugplatz bis Radweg Oelsnitz fehlt, bzw. Anbindung alte Falkensteiner Str.
- Verbindung Rodewisch Kreisverkehr bis Lengenfeld fehlt (Auszeichnung)
- Falkenstein Flugplatz bis Talsperre Falkenstein fehlt

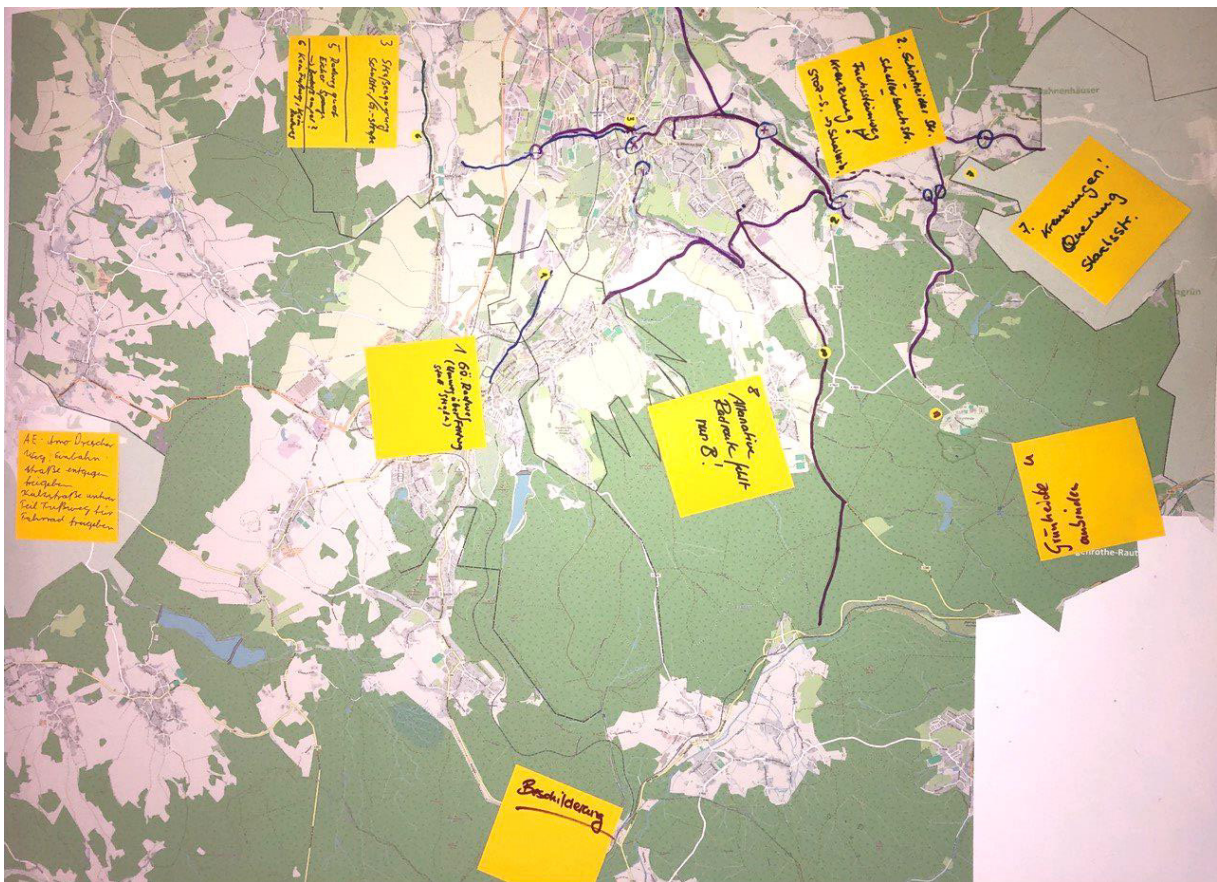
Gefahrenstellen:

- Blitz: Klingenthaler Str. bei Beerheide

#### **Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:**

- Viele Gefahrenstellen in der Innenstadt: vor der Nicolaikirche hört der Schutzstreifen aus Richtung Rodewisch plötzlich auf, dann zwar Radfahrer frei aber durch Autoverkehr gefährlich → Lösungsvorschlag: Kreisverkehr, dann wäre das Abbiegen einfacher und sicherer aber Bedenken, dass zu wenig Platz für Kreisverkehr (Fluss, Häuser, etc.)
- Anmerkung: Die Planung eines Kreisverkehrs in Rodewisch waren damals gescheitert aufgrund einzelner Personen
- Weg zum Vogtlandsee B 283, sowie Parallelstraße nach Brunn auch viel frequentiert durch KFZ → gefährlich für Radfahrende
- Richtung Klingenthal: ab Beerheide über Friedrichs grüner Flügel schöner Weg

Gruppe B



**Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:**

- Beschilderung (Waldgebiet)
- AE – Arno-Drescher-Weg; Einbahnstraße entgegen freigeben
- Dr.-Wilhelm-Külz-Straße unterer Teil Fußweg für Fahrrad freigeben
- Straßenquerung Schulstr./ Göltzschtalstraße
- Rodewischer Straße Kreuzung Straße S 299: Radweg quert Eicher Spange → Bedarfsampel
- Reumtengrüner Hauptstraße: Abschnitt zwischen Auerbacher Straße bis Mühlstraße kein Fußweg und kein Radweg
- Göltzschtal Radweg (Umweg über Feldweg statt Straße)
- Klingenthaler Str.: Alternative Radroute fehlt, nur B!
- Grünheide anbinden
- Querung an den Kreuzungen Schönheider Straße (Staatsstr.)
- Schönheider Str. – Schallerbachstr. – Fuchssteinweg Kreuzung! STOP-S. → Schallerbachstraße
- Gefahrstelle Kreuzung: Dittestraße und Schönheiderstraße

**Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:**

- Dr.-Wilhelm-Külz-Straße: unterer Teil nicht für Radfahrende freigegeben → viele nutzen Gehweg, dementsprechend wird Freigabe für Radfahrende gewünscht
- Freigabe Arno-Drescher-Weg (Öffnung Einbahnstraße)
- Große Gefahrenstelle: Kaiserstraße
- Anmerkung: überall gleiche Gestaltung der Radwege





### Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:

- Konsistente Durchgängigkeit der Radwege ist gewünscht. Diesbezüglich gibt es einige Hindernisse
- Querungshilfen für Radfahrende werden benötigt (z.B. Kreisstraße)
- Anbindungen an Handels- und Gewerbegebiete (in Mühlgrün)
- Eingezeichnete Wege sind eher die Freizeitrouten durch den Wald zur Erholung
- Hauptverkehrswege Ellefeld: alte Auerbacher Straße

### Gruppe 3: Falkenstein



- Öffnung von vorhandenen Wegen für Land- und Forstwirtschaft für den Radverkehr
- Gebaute Wege über das Flurbereinigungsverfahren
- Ausschilderung allgemein fehlt
- Bankette pflegen → Landkreis z.B. Altmannsgrün

### Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:

- Fehlende Ausweisung Wegeverbindungen im Wald
- Anbindung Alte Falkensteiner Straße an vorhandenen Radweg Falkenstein – Oelsnitz
- Problematik Kreisverkehr zur Anbindung Stadt auf der Plauenschen Straße
- Fehlender Lückenschluss Siebenhitzer Straße bei Autohaus Schlosser

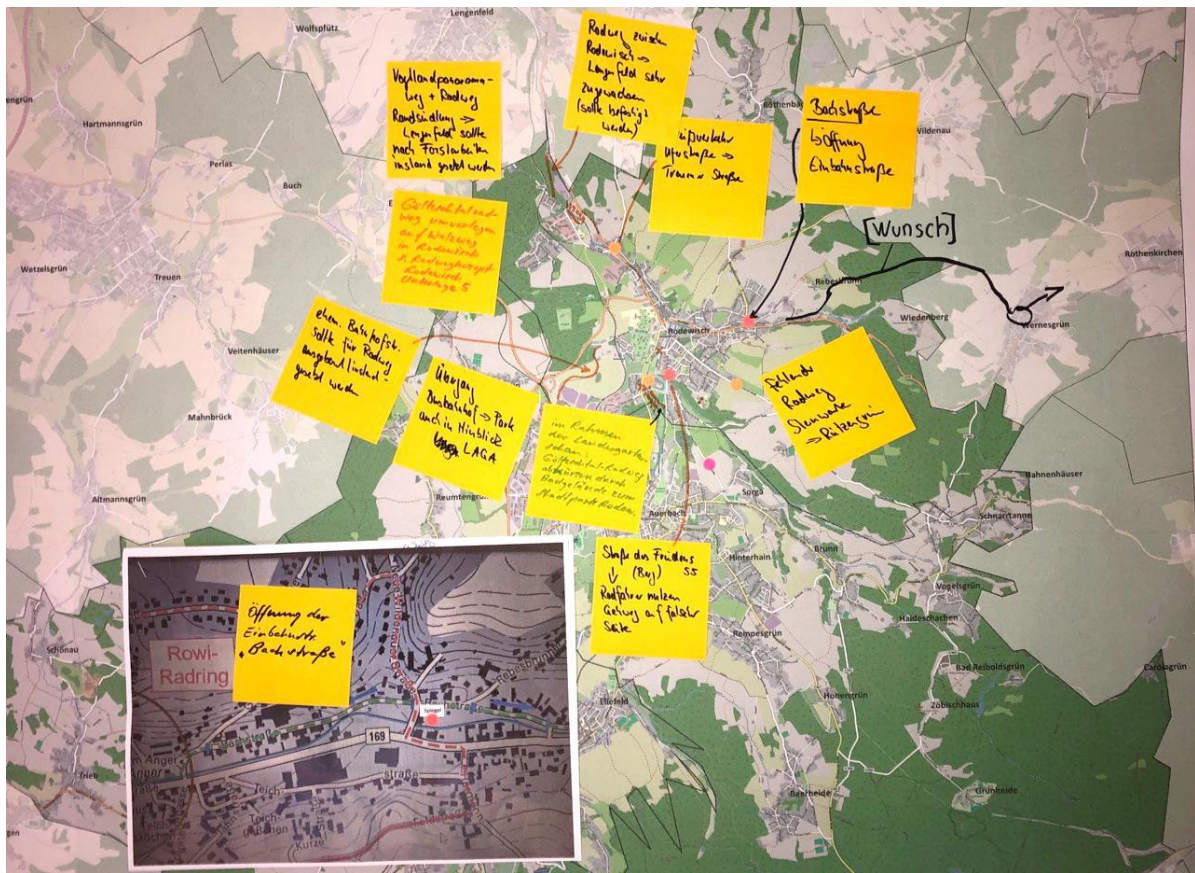
Gefahrenstellen:

- Kreuzung: S 299 und B 169
- Kreuzung: August-Bebel-Straße und Pestalozzistraße
- Kreuzung: Göltzschtalstraße und Ellefelder Weg

**Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:**

- Eingezeichnete Routen Richtung Muldenberg, Schöneck, Klingenthal und das Göltzschtal
- Eher Freizeitrouten eingezeichnet
- Gefahrenstellen wurden eingetragen
- Öffnung von Einbahnstraßen: insbesondere August-Bebel-Straße explizit genannt
- Fehlende Radwege wurden in die Karte eingetragen
- Viele Wege werden von Radfahrenden genutzt, die nicht als Radwege ausgezeichnet sind (z.T. als Wanderwege ausgeschildert oder gar keine Beschilderung) → konsistente Beschilderung
- Ausbau des Freizeitnetzes und Verknüpfung der Radwege
- Nutzung Landwirtschaftswege für Radverkehr
- Anbindung Radweg nach Oelsnitz (unterschiedliche Wege): Nutzung entweder Trieber Weg oder Plauensche Straße, der ist aber gefährlich ab Kreisverkehr, weil kein Radschutzstreifen oder Radweg trotz hoher Verkehrsbelastung

## Gruppe 4: Rodewisch



- Öffnung der Einbahnstr. „Bachstraße“ → Einmündung
- Gefahrenstellen Str. des Friedens teilweise Stiftstraße + Auerbacher Straße: Radfahren auf Gehwegen (Erwachsene) und entgegen der Fahrtrichtung
- Neue Wildenauer Straße → Spiegel, Überweg zwischen B 169 und Badstraße ausweisen
- Radverkehr im Stadtpark → Gefährdung für Fußgänger mangels klingeln
- Barrierefreie Übergänge schaffen
- Radwege straßenbegleitend den übergeordneten Weg
- Wegeführung Richtung Erzgebirge über Rebesbrunn/ Waldweg/ Pletzchenhäuser → Anschluss Radweg Wernesgrün
- LAGA als Chance → bessere Lösung zwischen Rodewisch und Auerbach

### Zusätzliche Punkte von den Markierungen der Pläne:

- Bachstraße → Öffnung Einbahnstraße
- Wunsch Radweg Bachstraße (Rebesbrunn) nach Wernesgrün
- Radweg zwischen Rodewisch → Lengenfeld sehr zugewachsen (sollte befestigt werden)
- Kreisverkehr Uferstraße → Treuener Straße
- Vogtlandpanoramaweg + Radweg Randsiedlung → Lengenfeld sollte nach Forstarbeiten instandgesetzt werden
- Göltzschtalradweg umverlegen auf Walzweg in Rodewisch siehe Radwegkonzept Rodewisch Unterlage 5
- Ehemalige Bahnhofsstraße sollte für Radverkehr ausgebaut/ instandgesetzt werden
- Übergang Busbahnhof → Park auch in Hinblick LAGA
- Im Rahmen der Landesgartenschau: Göltzschtalradweg abkürzen durch Gelände des ehemaligen Freibads zum Stadtpark Rodewisch

- Straße des Friedens 55 (Berg) → Radfahrer nutzen Gehweg auf falscher Seite
- Fehlender Radweg Sternwarte → Rützingrün (Rützingrüner Straße)

Gefahrenstellen:

- Kohlenstraße

### **Zusätzliche Punkte aus der mündlichen Zusammenfassung:**

- Kreisverkehr am Ortseingang Rodewisch: Göltzschtalradweg quert hier, allerdings keine Lösung
- Überregionale Anbindung: verbinden der Städte untereinander, und dann weiter Richtung Erzgebirge, Richtung Wernesgrün
- Verweis auf Idee: parallel der B 169 Bau eines Radwegs würde die Rodung des Walds bedeuten, außerdem Genehmigungsverfahren etc. → Idee entwickelt Radweg über bestehende Forstwege von Rodewisch nach Wernesgrün, verweis auf die bereits in Teilkonzeption und Umsetzung von Radwegen in Rothenkirchen ebenfalls wie in Stützingrün, sodass dann eine durchgehende Radfahrlinie über Falkenstein, Auerbach nach Rodewisch etc.
- Landesgartenschau (LAGA) könnte Möglichkeit bieten für eine schönere Verbindung zwischen Auerbach und Rodewisch
- behindertengerechte Anbindung vom Busbahnhof zum Schwerpunktgelände der LAGA

## **6. Sonstige Hinweise**

### **E-Mails an die Stadtverwaltung**

- Wunsch nach Möglichkeit des entgegengesetzten Befahrens von Einbahnstraßen
- Wunsch nach Fahrradspuren auf den Hauptverkehrsstraßen
- Wunsch nach mehr Möglichkeiten, Fahrräder an öffentlichen Einrichtungen sicher abzustellen
- Anmerkung, dass ein zusammenhängendes Konzept erstellt werden soll, sodass ein lückenloser Anschluss innerhalb des Göltzschtals erfolgt
- Wunsch nach Ausweitung der touristischen Strecken (z.B. Rundweg von Vogtlandsee/Beerheide/Muldenhammer/Mühlleithen/Grünbach)
- Wunsch nach Förderung des Fremdenverkehrs, sowie des Einbeziehens von Gaststätten an Radwegen (z.B. in Buch oder dergleichen)
- durchgehendes Fahrradnetz von der Göltzschtalbrücke bzw. Greiz bis Pirk möglich, da hier zum Teil schon einiges vorhanden ist.
- Anmerkung, dass Beschilderungen häufig nicht vorhanden sind (v.a. für nicht-Ortskundige schwierig). „es geht nicht nur um „Einheimische“, die ihre Wege abarbeiten, sondern auch um Tourismus“
- Anmerkung, dass viel Stückwerk ohne Lückenschluss besteht
- Wunsch nach der Attraktivierung der Heimat z.B. auch mit Anschluss zur Talsperre Pöhl, um die Lebensqualität zu erhöhen

### **Anmerkungen auf Zielnetzausstellung**

- Mühlengrün: Radweg-Schild Ausgang Flurweg falsche Seite
- Rebesgrün Gefahrstelle: Rodewischer Straße Kreuzung Staatsstraße

- Radweg notwendig von Grünheide (Rautenkränzer Str.) über Zöbischhaus (Waldhofstraße), Bad Reiboldsgrün nach Haideschachen (Brunner Weg)
- Radweg notwendig von Beerheide (Klingenthaler Str.), Brunn (Schallerbachstraße), Sorga (Schönheider Str.) nach Rodewisch (Kohlenstraße, Auerbacher Straße)
- Radweg notwendig Wernesgrüner Str. Abschnitt ab Rebesbrunn bis Abzweig K 7826

## 7. Zusammenfassung

Mehrere Themen und Punkte wurden in verschiedenen Gruppen und in der Diskussion mehrfach genannt. Diese sind nachfolgend thematisch zusammengefasst:

### Allgemein

- Durchgehende Radverbindungen und Markierungen
- Ausweitung touristischer und Freizeit – Radrouten
- Verbesserung von Radwegen aus dem städtischen Gebiet heraus in Erholungsgebiete
- Konsistente Beschilderung von Radwegen, sowie von touristischen Radrouten
- Öffnung von Einbahnstraßen für Radverkehr in Gegenrichtung
- Unfallschwerpunkte an Kreuzungen angehen
- Kreisverkehre schaffen
- Abstellmöglichkeiten an öffentlichen Einrichtungen
- Querungsmöglichkeiten an großen Straßen verbessern
- Gute Anbindung umliegender Ortschaften schaffen
- Öffnung von vorhandenen Land- und Forstwirtschaftswegen für den Radverkehr
- Anbindung des Radverkehrs an die Einzelhandelsschwerpunkte

### Konkrete Straßen/Stellen/Strecken mit Verbesserungsbedarf

#### Auerbach

- Kaiserstraße
- Freigabe Arno Drescher Weg (Öffnung Einbahnstraße)
- Nicolaistraße
- Hauptstraße Rebesgrün
- Kreuzung Reumtengrüner Hauptstraße und Auerbacher Straße (Reumtengrün)
- Dr.-Wilhelm-Külz-Straße
- Klingenthaler Straße
- Bahnhofstraße
- Schönheider Straße (Schnarrtanne, Vogelsgrün, Brunn)
- Auerbacher Straße
- Querung S 299 (Rodewischer Straße)

#### Ellefeld

- Hauptstraße u.a. Schulstraße und Lindenstraße
- Kreuzung Göltzschtalstraße und Ellefelder Weg
- Kreuzung Alte Auerbacher Straße Reumtengrüner Weg

### **Falkenstein**

- Oelsnitzer Straße
- Kreuzung August-Bebel-Straße und Pestalozzistraße
- Freigabe August-Bebel-Straße (Öffnung Einbahnstraße)
- Anbindung Alte Falkensteiner Straße an vorhandenen Radweg Richtung Oelsnitz

### **Rodewisch**

- Straße des Friedens, teilweise Stiftstraße
- Kreuzung Lindenstraße Lengenfelder Straße
- Neue Wildenauer Straße → Spiegel, Überweg zwischen B 169 und Bachstraße ausweisen
- Freigabe Bachstraße (Öffnung Einbahnstraße)

### **Sonstige:**

- Ortsumgehung Eicher Spange
- Querung B 169
- Veränderung Führung von Göltzschtalradweg im Zuge der LAGA
- Schaffung Rundweg von Vogtlandsee/Beerheide/Muldenhammer/Mühlleithen/Grünbach

### **Sonstiges/Service/Freizeit/Tourismus**

- Riskantes Verhalten von Radfahrenden

### **Ausblick**

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden geprüft und fließen nach Relevanz und Möglichkeit in das Radverkehrskonzept ein.

Zur Präsentation und Diskussion des Konzeptentwurfs wird es ein weiteres Diskussionsforum sowie eine Online-Beteiligung geben. Die Termine für die Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben.

Rückmeldungen zur Veranstaltung oder zum Radverkehrskonzept können per E-Mail an die Adresse [info@das-goeltzschtal.de](mailto:info@das-goeltzschtal.de) gesendet werden.

